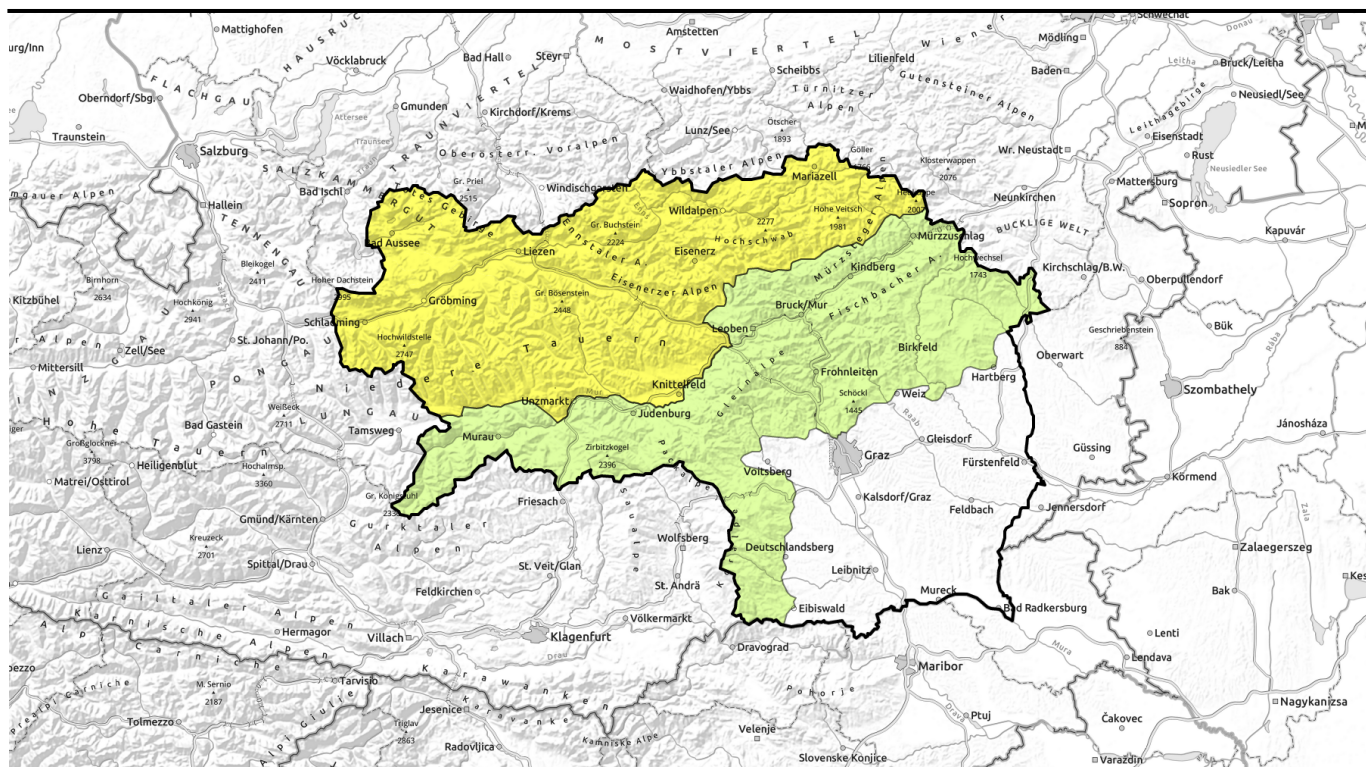


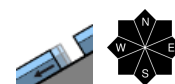
# gütig: Samstag, 30.12.2023



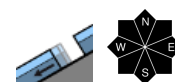
## Nach wie vor Gleitschneeproblem!



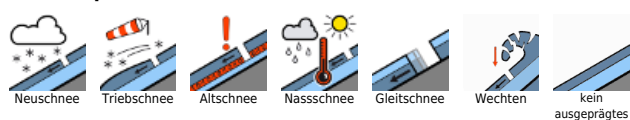
Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Mürtzsteger Alpen, Triebener Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Gaaler Alpen



Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Stub- und Gleinalpe, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürtztaler Alpen



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

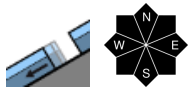
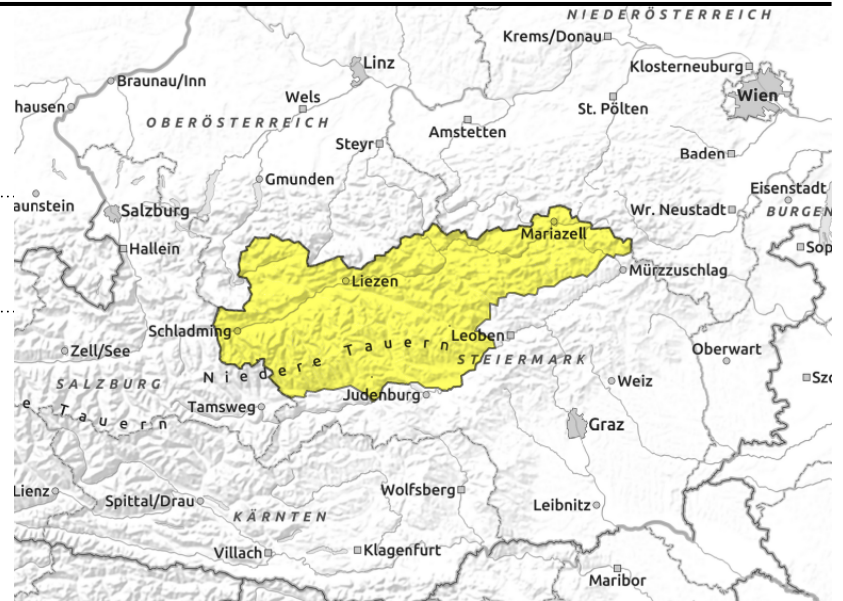


### Exposition



**gültig: Samstag, 30.12.2023**

Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Mürzsteiger Alpen, Triebener Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Gaaler Alpen



## Nach wie vor mäßige Lawinengefahr durch spontane Gleitschneelawinen!

Es herrscht in allen Höhenlagen mäßige Lawinengefahr durch spontane Gleitschneelawinen! Aus allen Expositionen - vermehrt aber aus Süd und am Nachmittag - sind auf steilen Wiesenhängen und in lichten Wäldern spontane Gleitschneelawinen möglich, die vereinzelt noch große Ausmaße annehmen und exponierte Verkehrswege erreichen können. Offene Schneemäuler sind als Gefahrenzeichen zu werten und Bereiche darunter sind nach Möglichkeit zu meiden!

### Schneedeckenaufbau

Die Schneeverteilung ist sehr inhomogen. Während nordwestlich ausgerichtete Hänge und windexponierte Bereiche auch in hohen Lagen oft großflächig völlig aper sind, weisen triebschneebedadene Hänge und Rinnen große Schneemächtigkeiten auf. Die Schneedecke ist kompakt und ohne nennenswerte Schwachschichten. Unterhalb von 2000 m ist sie fast isotherm bei Null Grad und am Boden oft nass. Auf glattem Untergrund gleitet die Schneedecke. Die Schneeoberfläche ist unter 2000 m von (für Skifahrer unangenehmen) Abflussrillen durchsetzt, in den Hochlagen gefroren und tragfähig, wird aber zumindest sonnseitig im Tagesverlauf wieder weich.

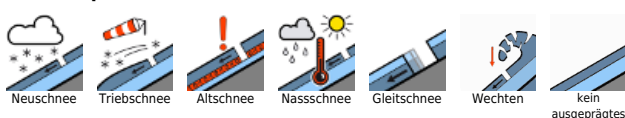
### Wetter

Das Silvesterwochenende startet etwas kühler als zuletzt, es ist aber immer noch zu mild für die Jahreszeit. Die Temperaturen in 2000 m sinken am Samstag kurzzeitig auf -3 Grad. Entlang des Alpennord- und -ostrands weht zunächst kräftiger Westwind, der im Laufe des Tages abnimmt. Es ist größtenteils sonnig, aber zeitweise können Restwolken einer schwachen Störung die Sonne verdecken und kurzzeitig zu Sichtbehinderungen führen. In den Niederen Tauern und südlich davon weht nur mäßiger Nordwestwind, es ist etwas milder und größtenteils sonnig.

### Tendenz

Zu Silvester wird es wieder wärmer und die Strömung dreht auf Südwest. In den Nordalpen bleibt es sonnig und mild, aber von Süden her ziehen im Laufe des Tages Wolken auf und es kommt vor allem in den südlichen und östlichen Gebirgsgruppen der Steiermark stürmischer Südwestwind auf. Die Lawinensituation ändert sich nur wenig.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition



**gültig: Samstag, 30.12.2023**

**Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Stub- und Gleinalpe, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürztaler Alpen**



vereinzelt



## Allgemein geringe Lawinengefahr, aber dennoch Vorsicht vor vereinzelt, spontanen Gleitschneelawinen!

Es herrscht allgemein geringe Lawinengefahr. Dennoch sind vereinzelt spontane Gleitschneelawinen nicht auszuschließen. Gefahrenstellen sind steile Wiesenhänge, Böschungen und lichte Wälder. Offene Schneemäuler sind als Gefahrenzeichen zu werten und Bereiche darunter sind nach Möglichkeit zu meiden!

### Schneedeckenaufbau

Die Schneeverteilung ist sehr inhomogen. Während nordwestlich ausgerichtete Hänge und windexponierte Bereiche auch in hohen Lagen oft großflächig völlig aper sind, weisen triebschneebeladene Hänge und Rinnen größere Schneemächtigkeiten auf. Die Schneedecke ist kompakt und ohne nennenswerte Schwachschichten. Unterhalb von 2000 m ist sie fast isotherm bei Null Grad und am Boden oft nass. Auf glattem Untergrund gleitet die Schneedecke. Die Schneeoberfläche ist in den Hochlagen gefroren und tragfähig, wird aber zumindest sonnseitig im Tagesverlauf wieder weich.

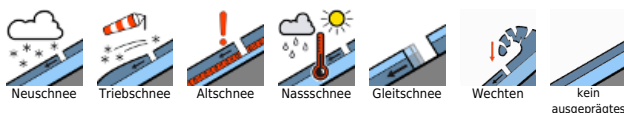
### Wetter

Das Silvesterwochenende startet etwas kühler als zuletzt, es ist aber immer noch zu mild für die Jahreszeit. Die Temperaturen in 2000 m sinken am Samstag kurzzeitig auf -1 Grad. Es ist größtenteils sonnig, aber zeitweise können Restwolken einer schwachen Störung die Sonne verdecken. Der Wind weht mäßig aus Nordwest.

### Tendenz

Zu Silvester wird es wieder wärmer und die Strömung dreht auf Südwest. Von Süden her ziehen im Laufe des Tages Wolken auf und es kommt vor allem in den südlichen und östlichen Gebirgsgruppen der Steiermark stürmischer Südwestwind auf. Die Lawinengefahr bleibt gering.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

